

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenbruch im Großen Holz														0 5 0 4 - 1 2 4 - 4 0 0 3							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Geschiebelehm der Grundmoräne														0 5 0 4 - 2 1 3							
Naturraum						Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast								Film-Nr.							
4 0 1														Luftbild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha							
Ludwigslust						Zülow								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
07045														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								Bild-Nr.							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB								0 3 0 2							
						NSG LSG BR FFH-Geb.								8 8 2 6							
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N R																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Uferseggen-Erlenbruch																					
Habitats + Strukturen																					
H D L H Z M H M S H D E H S E H A O H T A																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
In einer vertorften Grundmoränensenke im Buchenwald befindet sich ein Erlenbruch auf nassen bis feuchten Torfen. Die Erlen sind teils vielstämmig, der Kronenschluß ist licht. Die Krautschicht wird hauptsächlich von der Sumpfschilf gebildet. In der Strauchschicht kommen Eschen auf. Der totholzreiche Bruch wird durch Gräben entwässert.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
Y W G																					
keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S E																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		4		-		1		2		4		-		4		0		0		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex riparia																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Solanum dulcamara																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Calamagrostis canescens Fraxinus excelsior Galium aparine																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 01.07.1998													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Hönes																Foto: 1								Folgeseiten: 0					